Kanon

Zur Geschichtsschreibung in den schönen Künsten.
Internationale und interdisziplinäre Tagung der Universität Bern
und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Literaturarchiv.

19.–21. März 2009
Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB

UNIVERSITÄT BERN

CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG

CENTRE DÜRRENMATT NEUCHÂTEL

Anekdote-Biographie-Kanon.
Zur Geschichtsschreibung in den schönen Künsten.
Internationale und interdisziplinäre Tagung der Universität Bern und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Literaturarchiv.

Donnerstag, 19. März 2009
Schweizerische Nationalbibliothek, Bern

12:30 Eröffnung der Tagung

Begrüßung durch PD Dr. Irmgard Wirtz (Schweizerisches Literaturarchiv, Schweizerische Nationalbibliothek), Prof. Dr. Melanie Unseld (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und PD Dr. Christian von Zimmermann (Universität Bern)

12:45 - 13:40 Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Angelika Schaser (Hamburg): Biographien in der Geschichtswissenschaft

Kaffeepause

14:00 - 16:15 Mythen und Modelle

Prof. Dr. Gerd Blum (Münster): Vasaris Kanon: Kunstgeschichte zwischen Geschichtstheologie und Künstlerlob

Prof. Dr. Frank Hentschel (Gießen): Wie der ohnmächtige Dr. Martin Luther durch Musik wieder zu Bewusstsein kam. Lutherfiktionen im deutschen Musikschrifttum des 19. Jahrhunderts.

Dr. Johannes Roessler (Bern): Kulturgeschichte und Künstlerpsychologie. Kunsthistorische Biographik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Diskussion

Kaffeepause

16:45 - 17:45

PD Dr. Bernd Hamacher/Myriam Richter, M.A. (Hamburg): Das ‚Biosem': Im Kern des Biographischen

Diskussion

20:00 - 21:00 Table Ronde

„Leben Schreiben". Drei Biographen im Gespräch
Prof. Dr. Sven Hanuschek, München: Elias Canetti,
und Dr. Julian Schütt, Zürich: Max Frisch,
Moderation PD DR. Irmgard Wirtz Eybl (Schweizerisches Literaturarchiv)

Freitag, 20. März 2009
Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Neuenburg

8:15 Abfahrt der ReferentInnen nach Neuenburg
bis 11:15 Besichtigung Centre Dürrenmatt Neuchâtel

11:15 - 12:00 Anekdote

PD Dr. Enno Ruge (Heidelberg): Shakespeare und die Macht der Anekdote

Diskussion

Mittagspause

13:30 - 15:00

Dr. Dennis Pausch (Gießen): Demosthenes im literarischen Salon: Biographisches Wissen in den „Noctes Atticae" des Aulus Gellius

Dr. Camilla Bork (Berlin): Der Virtuose im Spiegel der Anekdote

Diskussion

Kaffeepause

15:15 - 16:45

Prof. Dr. Gabriele Rippl (Bern): John Updikes „Seek My Face" (2002) zwischen kunstgeschichtlicher Anekdote und fiktionaler (Meta-) Biographie

Prof. Dr. Hendrikje Mautner (Stuttgart): Außerwissenschaftliche Vermittlungsprozesse „klassischer Musik". Zur Bedeutung der Anekdote in populären Musikerdarstellungen

Diskussion

Kaffeepause

17:00 - 18:30 (Auto)Biographie: Subjektentwürfe und Biographisierung

PD Dr. Bernhard Fetz (Wien): Vom Archiv zur Biographie: Biographische und mediale Transformationen am Beispiel Ernst Jandls

Dr. Carola Muysers (Berlin): Paradigmenwechsel: Die neue Biographie der Paula Modersohn-Becker

Diskussion

18:45 Rückfahrt nach Bern

Samstag, 21. März 2009
Schweizerische Nationalbibliothek, Bern

9:00 - 10:30 Biographie: Ausbildung und Lebenswerk

Prof. Dr. Peter J. Schneemann (Bern): Biografie & Künstlerausbildung

Prof. Dr. Joachim Kremer (Stuttgart): Randerscheinung oder Innovation? Mili Balakireffs Klaviermusik vor dem Hintergrund seiner Biographie

Diskussion

Kaffeepause

10:45 - 12:15 Genderaspekte und Kanonisierungsprozesse

Dr. Anita Runge (Berlin): Biographische Porträts in Kurt Pinthus' „Menschheitsdämmerung": Kanonbildung und (Selbst-)Entwürfe expressionistischer Dichter und Dichterinnen

Dr. Nina von Zimmermann (Bern): Schriftstellerinnen im Schatten „grosser Dichter". Zur Kanonisierung von Schriftstellerinnen

Diskussion

Mittagspause

13:30 - 15:00

Prof. Dr. Susanne Klengel (Mainz): Victoria Ocampo und ihr transkulturelles Nachleben in den Biografien

Dr. Monica Soeting (Amsterdam): Ambition oder Zufall. Paradoxie in der Selbstdarstellung der Schriftstellerin Cissy van Marxveldt

Diskussion

Kaffeepause

15:30 - 17:00 Legendenbildung und Kanonisierung

Prof. Dr. Melanie Unseld (Oldenburg): Genie(gegen)bilder im kulturellen Gedächtnis

Prof. Dr. Bettina Gockel (Zürich): Künstlerlegenden der Moderne. Paradigma van Gogh

Prof. Dr. Joachim Grage (Freiburg/Br.): Rolle und Funktion der Biographik in der frühen Kierkegaard-Rezeption

Diskussion

Kaffeepause

17:15 - 18:45 Biographie und Wertung

Dr. Nina Noeske (Hannover): Heimatloser, Verführer, Dämon – Biographie als impliziter ästhetischer Maßstab? Ein Beitrag zur Wertungsforschung am Beispiel Franz Liszts

PD Dr. Christian von Zimmermann (Bern): Rettungen aus dem Staub der Philologie: Schiller – Goethe – Brentano

Diskussion

18:45 - 19:15 Abschlussdiskussion

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einlass zu den Vorträgen ist jeweils in den Pausen zwischen den Vortragsblöcken.

Weitere Auskünfte

PD Dr. Christian von Zimmermann, Universität Bern, Institut für Germanistik, Unitobler, Länggassstrasse 49, 3000 Bern 9, Schweiz, christian.vonzimmermann@germ.unibe.ch, Tel. +41 31 631 86 62

Schweizerisches Literaturarchiv, Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, Schweiz, arch.lit@nb.admin.ch, Tel. +41 31 322 92 58

Die Tagung wird insbesondere unterstützt von

Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG

FNSNF
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Bild Titelseite: „Ludwigs schreibende Hand", Nachlass Emil Ludwig
© Schweizerische Nationalbibliothek / Schweizerisches Literaturarchiv
Graphic Design: Marc-Olivier Schatz